

## Anna Prohaska – Gesang, Tobias Kassung – Gitarre



Die englisch-österreichische Sopranistin **Anna Prohaska** wurde 1983 in Wien geboren und kam als Vierzehnjährige zur Gesangsausbildung nach Berlin. Sie studierte bei Eberhard Kloke und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Norma Sharp, Brenda Mitchell und Wolfram Rieger. Sie trat in Konzerten u.a. mit der Lauttencompagnie, dem Kammerensemble Neue Musik Berlin und Concerto Brandenburg auf und hat seit 2002 an der Komischen Oper Berlin sowie seit 2006 an der Staatsoper Unter den Linden viele kleinere und größere Partien gesungen, darunter Flora in Britten's *The Turn of the Screw*, Papagena (*Zauberflöte*), Barbarina (*Figaros Hochzeit*) Frasquita (*Carmen*) und Oscar (*Maskenball*). Sie gastierte u.a. am Theater Aachen, am Nationaltheater Mannheim und mehrfach beim Festival in Luzern. Ihr Debüt bei den Berliner Philharmonikern hatte sie im November 2007 mit Hans Werner Henzes Kantate *Being*

*Beauteous*. Für 2008 wurde sie zum Bachfest Leipzig, in die Frauenkirche Dresden (Merab in »Saul«) und von Sir Simon Rattle mit einem Henze-Schubert-Programm zu den Salzburger Osterfestspielen eingeladen. In der Spielzeit 2007/2008 sang sie in Peter Mussbachs Inszenierung von »Moses and Aron« in Tokio unter Daniel Barenboim. Es folgten die Premiere von »Un ballo in maschera« als Oscar unter Philippe Jordan in der Regie von Jossi Wieler und Sergio Morabito an der Staatsoper Unter den Linden und ihre Debüt-Konzerte mit Webern-Orchesterliedern mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle. Außerdem übernahm Anna Prohaska kurzfristig die Rolle der 1. Waldnymphe in Dvoráks »Rusalka« mit dem Cleveland Orchestra unter der Leitung von Franz Welser-Möst, inszeniert von Jossi Wieler und Sergio Morabito bei den Salzburger Festspielen. In diese Spielzeit debütiert sie bei dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin mit Szymanowski-Liedern, beim Konzerthausorchester unter Lothar Zagrosek mit Braunfels' »Die Vögel« und es folgen weitere Kammerkonzerte mit den Berliner Philharmonikern in Berlin und Salzburg. In ihrer nächsten Premiere an der Staatsoper singt Anna Prohaska die Blonde in »Die Entführung aus dem Serail«.



**Tobias Kassung** wurde 1977 in Koblenz geboren und begann mit sieben Jahren Gitarre zu spielen. Nach intensiver Ausbildung bei Georg Schmitz an der dortigen Musikschule, nahm er sein Studium an der Hochschule für Musik Köln zunächst bei Prof. Ansgar Krause auf und wechselte später in die Meisterklasse von Prof. Hubert Käppel, wo er seine künstlerische Instrumentalausbildung 2003 mit „sehr gut“ abschloss. Als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) studierte er von 2001 bis 2002 bei Simon Dinnigan am Conservatoire of Music in Birmingham und vervollständigte schließlich seine musikalische Ausbildung bei Antigoni Goni am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Zusätzlich besuchte er zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei David Russell (England), Costas Cotsiolis (Griechenland) und Aniello Desiderio (Italien).

Tobias Kassung lebt und arbeitet als Solist und Komponist in Köln und Berlin. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des Kölner Klassik Ensembles. Von 2005–2008 war er Lehrbeauftragter an der Universität Köln. Mit Hubert Käppel gründete er

für weitere Informationen besuchen Sie bitte auch: [www.tobiaskassung.de](http://www.tobiaskassung.de)

## **Anna Prohaska – Gesang, Tobias Kassung – Gitarre**

2009 mit KSG Exaudio ein Label für Gitarrenmusik. Konzerte als Solist, mit der Jungen Philharmonie Köln, dem Kölner Klassik Ensemble, dem Astor Trio und in verschiedenen Duo-Besetzungen führten ihn durch Europa, die Vereinigten Staaten, Südamerika, Japan, Australien und die Arabische Halbinsel. Er veröffentlichte Aufnahmen bei Sony Classical und KSG Exaudio. Mitschnitte seiner Konzerte und Kompositionen wurden u. a. von ARD, WDR, HR, Bayrischer Rundfunk und SWR übertragen. Seine Arrangements und Kompositionen wurden bei Tonos (Darmstadt) und KSG Edition (Köln) verlegt.

### ***Anmerkungen zum Programm:***

Das Konzertprogramm spannt einen Bogen um klassische Lieder aus 4 Jahrhunderten. Die verschiedenen Stile und die intime Kombination von Gesang und Gitarre machen die Konzerte zu einer aufregenden und interessanten Zeitreise durch die Musikgeschichte. Mit kurzer Moderation und Einführungen von Tobias Kassung, erleben die Zuhörer Werke alter Meister die bewusst auf ausgewählte Musik der Moderne treffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Interpretation englischer und deutscher Komponisten durch die britisch-österreichische Sängerin Anna Prohaska.

### *Programmauswahl:*

**John Dowland** (1563-1626)  
Songs für Gesang und Laute

**Henry Purcell** (1563-1626)  
Songs aus Orpheus Britannicus

**Benjamin Britten** (1913-1976)  
English Folksong Arrangements  
for High Voice and Guitar

**Franz Schubert** (1797-1828)  
Lieder aus  
„Schwanengesang“  
„Die schöne Müllerin“

**Manuel de Falla** (1876-1946)  
Siete canciones populares Española

**Hans Werner Henze** (\*1926)  
3 Fragmente nach Hölderlin

für weitere Informationen besuchen Sie bitte auch: [www.tobiaskassung.de](http://www.tobiaskassung.de)